

INTERVIEW

Mag. jur. Christoph Ascher

BURGENLAND

Fahrsicherheitstraining an der
PTS Stegersbach

KÄRNTEN

Leseaktionstag an der PTS Althofen

NIEDERÖSTERREICH

PTS Mistelbach und PTS Wolkersdorf
sind Botschafterschulen des
Europäischen Parlaments

OBERÖSTERREICH

Wir sind Zukunft, Projekt der
PTS Ried im Innkreis

STEIERMARKE

PTS Kapfenberg „Check your skills“

TIROL

PTS Wipptal und PTS Wattens
präsentieren Visionen zur Arbeitswelt

VORARLBERG

PTS Dornbirn gewinnt
Vorarlberger Schulpreis

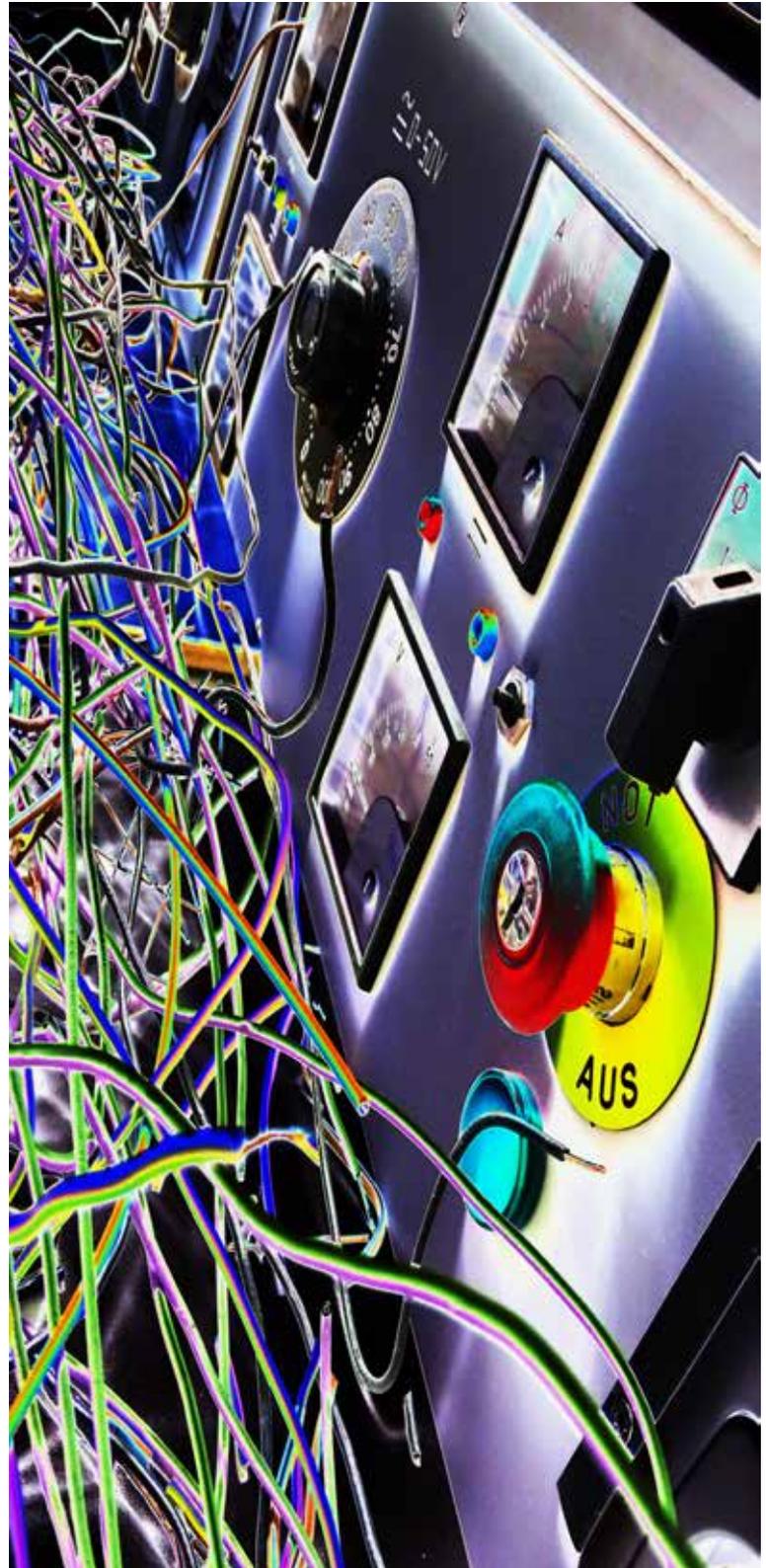


Foto: Daniela Seiwald & Lili Schwab PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
Info - Folder WKO	3
Interview	4-5
Burgenland	6-7
Kärnten	7-8
Niederösterreich	9-11
Oberösterreich	12-13
Steiermark	14-18
Tirol	19 -20
Vorarlberg	21
In eigener Sache	21
Landeswettbewerb	22-23
Schulbuchinformation	24

Liebe Freunde von POLYaktiv!

Neuer lernergebnis- und kompetenzorientierter Lehrplan 2018,

Bildungs- und Lehraufgaben der einzelnen Unterrichtsgegenstände.



Die Weiterentwicklung und somit Aufrechterhaltung der Polytechnischen Schule ist voll im Gange. In den letzten Monaten wurde bei zahlreichen Dienstbesprechungen in Lehrplanarbeitsgruppen inhaltlich am neuen, lernergebnis- und kompetenzorientierten Lehrplan gearbeitet.

Für jeden Pflichtgegenstand wurde von den Landesschulräten je eine PTS-Vertreterin, ein PTS-Vertreter pro Bundesland zur Arbeitsgemeinschaft eingeladen, ähnlich bei den Alternativen Pflichtgegenständen Cluster Dienstleistungen Handel/Büro, Schönheit/Gesundheit/Soziales und Tourismus. Die Arbeitsgruppe Cluster Technik, Metall, Elektro, Holz und Bau setzte sich aus einer PTS-Vertreterin/einem PTS-Vertreter aus jeweils zwei Bundesländern zusammen.

Die Lehrplanstruktur sieht für jeden Unterrichtsgegenstand Kompetenzbereiche vor. Jeder Kompetenzbereich besteht aus einer Bildungs- und Lehraufgabe sowie dem Lehrstoff, der gesondert angeführt wird.

In der Bildungs- und Lehraufgabe wurden Lernergebnisse **aktiv** formuliert (alter Lehrplan: „Die Schülerin/der Schüler **soll** ...“ → NEU: „Die Schülerinnen und Schüler **können** ...“). Die Lernergebnisse sind somit überprüfbar und Grundlage für die Leistungsfeststellung und Notengebung.

Beim Lehrstoff wurde auf „Kernbereich“ und „Erweiterungsbereich“ verzichtet, inhaltlich aber sehr wohl auf Autonomie (Standort, Schülerpopulation) durch Kommentare wie „... sowohl analog als auch digital“, „... auch computerunterstützt“, „... je nach Ausstattungssituation“ usw. Rücksicht genommen.

Die Besprechungsergebnisse liegen nun vor, werden bzgl. Änderungsvorschlägen nochmals bearbeitet und im Sommer soll der Lehrplan endgültig finalisiert sein. Etwaige Änderungen im SchOG erfolgen noch vor der Übermittlung des Lehrplans in die Legistik im Herbst.

Allgemeines Bildungsziele, allgemeine Bestimmungen, schulautonome Lehrplanbestimmungen, Studententafel und allgemeine didaktische Grundsätze werden nach Veröffentlichung der Evaluierung des Schulversuches „PTS 2020“ ausgearbeitet.

Ich möchte mich bei unserer Vertreterin, MinR Mag. Karoline Meschnigg, unseren Vertretern SektChef Dr. Christian Dorninger und MinR Johannes Baumühlner recht herzlich bedanken, dass sie bei der Entwicklung eines lernergebnis- und kompetenzorientierten Lehrplans für die PTS Vertreterinnen und PTS Vertreter aus den Polytechnischen Schulen zu den Planungen einladen und somit die Basis, die letztendlich für die Umsetzung sorgt, mitwirken ließ.

Allen POLYaktiven und Leserinnen und Lesern einen angenehmen Sommer

Hannes Pierzinger
Bundesobmann

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. OSR Hannes Pierzinger (h.pierzinger@tsn.at)
Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner
Druck: www.druck.at

Alle: Polytechnische Fachschule Wörgl,
Michael-Unterguggenberger-Straße 8, 6300 Wörgl
ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich notwendige Kürzungen vor. Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser selbst verantwortlich.

Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per Email an: redaktion@polyaktiv.at

MIT DER POLYTECHNISCHEN SCHULE ZUR ECHTEN AUSBILDUNGSREIFE

WAS HEISST „AUSBILDUNGSREIFE“?

Ein Jugendlicher gilt als ausbildungsreif für die Lehre, wenn er:

am Ende der 4. Klasse/8. Schulstufe (NMS/AHS) nachweist:

- Kompetenzen in Lesen, Schreiben und Rechnen (Bildungsstandards)
- Berufsorientierung und Talentecheck bzw. Potenzialanalyse

+

und zusätzlich am Ende der Polytechnischen Schule (PTS)

- persönliche und soziale Kompetenz
- freundliches Auftreten, Bewerbungsgespräch etc.
- Kommunikationswissen, z. B. für Umgang mit Kunden
- digitale und technische Kompetenzen
- Erwerb weiterer Kompetenzen u.a. durch eigenverantwortliches Sammeln eines eigenen Qualifikationsportfolios, stärkere Praxismöglichkeiten, Mentoringprogramme

Dieser Nachweis erfolgt formal durch ein **Ausbildungsreife-Zertifikat**, das nur von den PTS ausgestellt werden kann.

VORTEILE EINES ABSOLVENTEN MIT AUSBILDUNGSREIFE-ZERTIFIKAT

- **Berufsorientierung und Talentecheck** helfen dem Jugendlichen, den für ihn **exakt passenden Lehrberuf** auszuwählen.
- Lehrbewerber mit **Ausbildungsreife-Zertifikat** sind im Vergleich zu Schulabbrechern aus der Oberstufe motivierter, denn sie starten ohne Misserfolgserlebnis in eine **bewusst gewählte Berufskarriere**.
- Die Vorqualifikation in der PTS bringt den Jugendlichen einen **Kompetenzvorsprung** gegenüber Gleichaltrigen (HTL, HAK, HASCH etc.) v. a. bei der **praktischen Vorbereitung** auf das **Berufsleben**, wie z. B.: freundliches Auftreten, Umgang mit Kollegen und Kunden, Abläufe im Betrieb.

WIE KÖNNEN SIE DIE EINFÜHRUNG DER „AUSBILDUNGSREIFE“ UNTERSTÜTZEN?

- **Bitte reden Sie darüber bei allen beruflichen und privaten Gelegenheiten!**
- Fordern Sie das Ausbildungsreife-Zertifikat bei der Lehrlingsaufnahme in Ihrem Unternehmen ein
- Verlangen Sie in Ihren Stellenausschreibungen Schulabsolventen mit Ausbildungsreife-Zertifikat für die Lehre
- Bieten Sie Schnuppermöglichkeiten für PTS-Schüler an
- Bieten Sie Betriebsbesuche für PTS-Lehrer an

WARUM IST „AUSBILDUNGSREIFE“ WICHTIG FÜR UNTERNEHMEN?

Durch die Ausbildungsreife bekommen Unternehmen **qualifizierte, berufsorientierte und motivierte Jugendliche als Lehrlinge in den Betrieb.**

Das Ausbildungsreife-Zertifikat bringt den Unternehmen konkret:

- Lehrlinge mit Kompetenzen in Lesen, Schreiben, Rechnen – Nachschulung durch Betriebe sind nicht mehr notwendig
- Lehrlinge, die nach intensiver Berufsorientierung die für sie richtige Berufsausbildung beginnen
- mehr Möglichkeiten, sich als Ausbildungsbetrieb in PTS zu präsentieren
- mehr Möglichkeiten, PTS-Schüler als potenzielle Lehrlinge kennenzulernen



STATIONEN ZUR „AUSBILDUNGSREIFE“

Das Ausbildungsreife-Zertifikat bestätigt die Absolvierung folgender Stationen:

Berufsorientierung im Rahmen der Unterstufe (10–14-Jährige)



Talentechecks bzw. Potenzialanalyse



Überprüfung von Lesen, Schreiben, Rechnen am Ende der 8. Schulstufe/4. Klasse (Bildungsstandards)



Schnupperlehre in einem oder mehreren Unternehmen während der PTS



Vermittlung konkreter, für das Berufsleben notwendiger Kompetenzen in der PTS auf „Lehre-Niveau“



Lehrplatzsuche mit entsprechender Unterstützung durch PTS



Verleihung des Ausbildungsreife-Zertifikates am Ende der PTS



Beginn der Lehre

Kontakt zur Abteilung für Bildungspolitik der WKÖ

T: +43 (0)5 90 900, E: bp@wko.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Wirtschaftskammern Österreichs, Abteilung für Bildungspolitik, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Produktion: WKÖ Marketing & Kommunikation, Grafik: designag.at | Druck: Grasl Fairprint, 2540 Bad Vöslau | Stand: Mai 2016
Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wurde im vorliegenden Positionspapier auf die explizit geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.

Das POLYaktiv-Interview!

In Fortsetzung unserer Interview-Serie mit Entscheidungsträgern aus Bildung, Politik und Wirtschaft waren Altbundesobmann OSR Lothar Grubich und OSR Lukas Riener (Tonaufnahme u. Fotos) am 8. Mai 2017 bei Mag. iur. Christoph Ascher in der WKÖ (Bundswirtschaftskammer) in Wien, Wiedener Hauptstraße 63.

Zur Person von Herrn Mag. Ascher: Ablegung der Matura, dann Arbeitsverhältnis am Flughafen Salzburg, berufsbegleitendes Jus-Studium, Wechsel in die Abteilung Bildungspolitik der WK Salzburg, dann in den LSR f. Salzburg in die Administration, Schulrecht udgl. für APS, seit 2004 schulpolitischer Referent in der WKÖ in Wien.

Grubich: Schule und Wirtschaft haben eine wechselseitige Beziehung, sind miteinander verknüpft.

Ascher: Zur PTS hat die Wirtschaft ein Naheverhältnis, wir blicken aber auch in die VS, NMS, Berufsschule, die Nahtstellen, sehen teils schulische Defizite in Lesen, Schreiben, Rechnen, beobachten die Schülerströme und seit 2008 die Schulverwaltung, eine sehr verzweigte Organisation, die zum Teil ineffizient ist. Allgemein gesagt, gibt es sicher eine andere Wahrnehmung in der jeweiligen Bildungszentrale als in den Schulstandorten, letztere wissen besser, was für Herausforderungen da sind, kennen die Problematik der Schülerzusammensetzung bzw. den Familienhintergrund. Eine PTS am Land und in der Stadt haben sicherlich unterschiedliche Verhältnisse, die Experten vor Ort werden aber bestens Bescheid wissen und entsprechend agieren mit den notwendigen Ressourcen.

Grubich: Wie sehen Sie die Entwicklung der PTS seit Einführung des Polytechnischen Lehrganges 1966?

Ascher: In Österreich gibt es die Schulpflicht bis Ende des 9. Schuljahres, in der APS ist das die PTS, die sich seit 1966 und der Reform 1997 inhaltlich sehr gut entwickelt hat. Der Schultyp wird oft unter seinem Wert gehandelt, es gibt alte Vorurteile, sogar Schulabbrecher anderer Schultypen werden als Lehrlinge des öfteren aufgenommen, obwohl das in Folge zu Problemen (bedingt durch Altersunterschiede, geistige u. körperliche Reife, ...) führen kann. Halten wir fest: Es gibt rund 20 Schularten auf der 9. Stufe in Österreich.

Grubich: Die PTS mit rund 18 000 Schülern ist eine von diesen.

Ascher: Jugendliche aus der PTS, die zu uns als Lehrlinge kommen, sind bestens vorbereitet. Derzeit gibt es einen Verteilungskampf um die Schüler, bei denen die Höheren Schulen nach der

8. Stufe im Zulauf Vorteile haben. Es geht immer wieder ums Probieren, man hört dann einfach auf, entweder während des ersten Jahres oder etwas später. Es besteht oft keinerlei Absicht, die gewählte Schule abzuschließen. So entstehen Rückfluter und Dropouts, die das System belasten und Negativstimmung erzeugen. Neuestes Beispiel ist die Stufe 0, die zur Vorbereitung auf den Besuch der weiterführenden Schule dient, wobei ganz selten einer dieser Schüler es bis zum Abschluss schafft, aber Ressourcen kostet. Ein volkswirtschaftlicher Nonsens, denn das muss ja die Allgemeinheit bezahlen. Eine IBW-Studie zeigt auf, dass Dropout-Schüler meistens auch eine Lehre abbrechen, sie haben eine „Biografie des Versagens“. (vgl.: „Nach der Lehre“; Helmut Dornmayr, 2016; Lehrlingsausbildung im Überblick 2016, S. 63)

Grubich: Zu Ihrem Papier „Mit der PTS zur echten Lehrlingsreife“, das seit Ende 2015 existiert.

Ascher: Der derzeitige Stand ist folgender: Unsere Ideen wurden zu Papier gebracht und werden derzeit auf ihre Praktikabilität untersucht, wir ziehen auch Experten bei, um entsprechende Kritik zu erhalten, um zu prüfen, was kann und wie kann Inhaltliches in die Schulwirklichkeit umgesetzt werden. Mittlere Schulen saugen potentielle Lehrlinge ab, wobei die Betriebe darüber nicht gerade glücklich sind.

Grubich: Mit der Fachbereichswahl und der Berufsgrundbildung in der PTS sind die Lehrlinge früher produktiv bzw. gibt es sehr selten einen Lehrstellenwechsel durch eine falsche Berufswahl.

Ascher: Bei PTS-Absolventen trifft das in fast allen Fällen zu. Die Wirtschaft möchte gerne die Lehrlinge selbst ausbilden, entsprechend ihrem Potential. Noch zwei Feststellungen: Bei den Lehrabschlussprüfungen gibt es eine Risikogruppe von fast 30% im Bereich Lesen. Wir möchten potentielle Lehrlinge aus der PTS mit ausreichend sozialen und fachlichen Grundkompetenzen, die mit tatsächlich nachgewiesenen Qualifikationen versehen sind. Für uns ist die PTS die schulrechtlich vorgesehene Zubringerschule für unsere Lehrlingsausbildung.

Grubich: Ausbildungsreife ist dann eventuell eine Mittlere Reife?

Ascher: Nein, denn eine Mittlere Reife müsste mit einer Berechtigung verbunden sein. Die Ausbildungsreife soll allein der PTS vorbehalten sein, denn nur diese hat die Bandbreite der Fachbereiche. Die Ausbildungsreife bestätigt die speziellen Qualifikationen, die die PTS vermittelt.

Grubich: Es gibt bereits Fachbereichszertifikate in vielen PTS, wobei ein Notendurchschnitt

nicht schlechter als Zwei erreicht werden darf mit einem halbjährlichen Nachweis und das Zertifikat erst zum Schulschluss überreicht wird.

Ascher: Für die Bewerbungen wäre eine „provisorische Ausbildungsreife“ zum Halbjahr zu erwägen, das „Ausbildungsreifezertifikat“ zum Schulschluss, wobei wir noch überlegen, auch aus rechtlichen Gründen, in welchem Zusammenhang es mit dem Lehrvertrag stehen könnte.

Grubich: Gibt es schon Vorstellungen bezüglich Inhalt der Ausbildungsreife?

Ascher: Es sollten zum Beispiel unter anderem in Mathematik, Deutsch und Englisch entsprechende Standards erfüllt werden. Kompetenzen in Kommunikation, IT, Technik, Persönliches und Soziales sollen ebenfalls an Hand genauer Definitionen ausgewiesen werden. Ein Zeugnis bekommen alle Schüler, die Ausbildungsreife nur ein Teil der Schüler, ähnliches gilt ja auch für den „Ausgezeichneten/ Guten Erfolg“ wie bisher.

Grubich: Es wird häufig mit „Lehre mit Matura“ geworben, als Attraktivitätsmerkmal für die „Schulmüden“.

Ascher: Dieses Modell beweist die Durchlässigkeit nach oben, die Lehre muss keine Sackgasse sein. Gleichzeitig gibt es aber auch nach wie vor die Studienberechtigungsprüfung, die in kürzerer Zeit erlangt werden kann. Wichtig ist nur, dass in beiden Fällen der Wille zum Erfolg vorhanden ist und abgeschlossen wird.

Grubich: In vielen Fällen wird in der NMS der Weg über die PTS in die Duale Ausbildung, um die uns viele Staaten beneiden, zu wenig beworben.

Ascher: Die Duale Ausbildung ist der Garant für unsere Jugend gegen die Arbeitslosigkeit. Unsere Wirtschaft braucht gute Fachkräfte, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Manche Mittlere Schulen können in vielen Fällen eine solide Duale Ausbildung nicht ersetzen. Ein Lehrvertragseinstieg mit Kollektivvertrag im 2. Lehrjahr ist nicht möglich, wenn der Betrieb den neuen Lehrling erst mehrere Monate einschulen muss. Da laufen dem Betrieb die Kosten davon.

Grubich: Ihre Meinung zum Schulversuch 2020 und zur Lehrplanüberarbeitung der PTS?

Ascher: Herzstück der PTS sind die Fachbereiche mit der Berufsgrundbildung und –orientierung. An diesen sollte man nicht rütteln. Bei den Lehrplänen können wir vor allem zu den Fachbereichsinhalten unsere Meinung äußern, was ist zeitgemäß, was sollte neu hinein usw. Auch die spätere modulare Grundausbildung in den Flächenberufen mit darauf folgender

Spezialisierung sollte eventuell in manchen Fällen einbezogen werden. Wichtig ist auch die Orientierungsphase, über die Länge kann man diskutieren.

Grubich: Was ist ein besonderes Anliegen Ihrerseits?

Ascher: Die ergebnisorientierte Finanzierung: Damit ist eine Begutachtungsphase am Beginn des Schuljahres aller Sekundarstufen gemeint, ausgenommen die PTS. Nach ca. 6 Wochen soll entschieden werden, passt der Schüler zu dieser Schule, wie wird sein weiterer Weg in dieser Schule aussehen, wird er abschließen? Denn die Werteinheiten würden nach den Abschlusszahlen vergeben und finanziert werden, so würde es bedeutend weniger Dropouts geben. Es geht vorrangig um das Leistungsvermögen der Schüler, nicht um die Wahlmöglichkeit der Eltern.

Grubich: Dann müsste ja ähnlich wie in der VS mit der AHS-Reife in der NMS und der AHS-Unterstufe eine entsprechende Empfehlung bezüglich Schulwahl ausgesprochen werden.

Ascher: Es geht um Neigungen und Potential der Schüler. In der NMS bzw. AHS-Unterstufe würde ein Orientierungsdruck bezüglich richtiger Schulwahl entstehen, deswegen schlage ich auch eine entsprechende Potentialanalyse an dieser Schnittstelle vor. Fähigkeiten und Leistungsvermögen des Schülers sollen im Vordergrund stehen, dann wird die dazu passende Schulart gewählt.

Grubich: Wir danken für das Gespräch.



Mag. iur. Christoph Ascher, OSR Lothar Grubich

Baufirma Granit - neuer Partner der PTS Oberwart

Auf Einladung der Grazer Baufirma Granit absolvierten Schülerinnen und Schüler der PTS Oberwart eine 1 1/2 tägige Exkursion in die Firmenzentrale bzw. auf verschiedene Großbaustellen. Dabei konnten die angehenden Lehrlinge einen Einblick in die reale Arbeitswelt gewinnen und sich ein Bild über die Anforderungen der verschiedenen Berufsfelder machen!

Eine tolle Veranstaltung, welche nun jährlich durchgeführt werden soll!

Text: Dir. Günter Valika, BEd und Foto: Florian Posch, PTS Oberwart
Mitglied von POLYaktiv



Fahrsicherheitstraining

Jugendliche und junge Erwachsene verunglücken besonders häufig im Straßenverkehr. Besonders gefährdet ist laut Statistik die Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen. Unangepasste Fahrgeschwindigkeit, Alkohol, geringe Fahrpraxis, jugendlicher Leichtsinnsinn oder auch Selbstüberschätzung sind laut Polizei die häufigsten Unfallursachen bei Jugendlichen.

Auch an der Polytechnischen Schule in Stegersbach weiß man um diese Problematik Bescheid. „Wir nehmen uns dieses Thema natürlich sehr zu Herzen und es ist fächerübergreifend ein ständiger Wegbegleiter im Laufe des Schuljahres“, betont Direktor Siegfried Prader. Die praktische Umsetzung lässt man in Stegersbach aber auch nicht außer Acht. So war man auf Einladung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit sowie der AUYVA einen Tag zu Gast im ÖAMTC-Fahrsicherheits-Trainingscenter in Teesdorf. Ob Erste Hilfe, Unfallverhütung oder Rechtliches, hier kam kein Bereich zu kurz. Im praktischen Teil lag der Schwerpunkt auf dem Lenken eines zweirädrigen Fahrzeugs.



Text und Foto: PTS Stegersbach
Mitglied von POLYaktiv

Pensionierung

Personeller Aderlass für die Polytechnische Schule Stegersbach mit Jahresbeginn. Fachlehrer Johannes Gartner wurde per Dekret, überreicht von Pflcht schulinspektorin Gerlinde Potetz, in den Ruhestand verabschiedet. Gartner begann seine pädagogische Laufbahn 1976 in einer Dornbirner Hauptschule. 1980 erfolgte mit der Versetzung an die Hauptschule Stegersbach die Rückkehr ins Burgenland. Ab 1989 war er schließlich bis zur Pensionierung an der PTS Stegersbach tätig und in den letzten Jahren für den Fachbereich Holz/Bau zuständig. „Ich möchte mich beim Kollegen Gartner auch an dieser Stelle recht herzlich für die jahrzehntelange Kollegenschaft und Mitarbeit bedanken“, so Schulleiter Siegfried Prader.

Text und Foto: PTS Stegersbach
Mitglied von POLYaktiv



von links Potetz, Gartner und Prader

Lerne für die Praxis

Das Motto der Polytechnischen Schulen, „Lerne für die Praxis“, wurde an der PTS Stegersbach wieder einmal perfekt umgesetzt. Die Metallwerkstatt hatte schon seit einiger Zeit einen kleinen „Schönheitsfehler“, da eine Wand vom alten Putz „befreit“ worden war. Daher trat nun die Holz/Bau-Gruppe unter Fachlehrer Günther Fabsits auf den Plan und nahm sich der Sache an. Unter der fachkundigen Anleitung des Profis Wolfgang Neuhold (ehemaliger Schüler) wurde die Wand von den Schülern zunächst entstaubt und anschließend mit Grob- und Feinputz versehen. Ob beim Vorspritzen, beim Mischen, beim Abrühren oder beim richtigen Umgang mit der Kelle, die Tipps des Profis waren sehr gefragt. „Sie haben sich sehr interessiert gezeigt und toll mitgearbeitet“, lobte Neuhold die Schüler. Die Schulleitung stellte sich letztendlich beim Helfer natürlich mit einem kleinen „Dankeschön“ ein.

Text und Foto: PTS Stegersbach
Mitglied von POLYaktiv



KÄRNTEN

Tolle Leistungen beim LESEAKTIONSTAG

Text und Foto: PTS Althofen
Mitglied von POLYaktiv

Spannende Bücher, gelungene Präsentationen und viel Lesefertigkeit standen am 5. April 2017 im Mittelpunkt des „Leseaktionstages“ in Weitensfeld.

Die Lieblingsbücher wurden vorgestellt und spannende Textstellen daraus vorgelesen. Unsere Schüler Roman Öttl (PS 4), Marcel Augustin (PS 2), Maximilian Kogler (PS 2) und die Schülerin Winona Lassnig (PS 3) bewiesen besondere Lesefreudigkeit. Sie konnten die Zuhörer davon überzeugen, dass Lesen noch immer „in“ ist!

Die 15-jährige Winona, die im Sommer 2017 mit ihrer Lehre als Konditorin startet, konnte Zuhörer und Jury besonders beeindrucken. Sie erreichte mit einer sehr humorvollen und lebhaften Präsentation ihres Lieblingsbuches „Drachen zähmen leicht gemacht“ den hervorragenden 3. Platz.

Für einige der Zuhörer und Zuhörerinnen war das sicher eine große Motivation, selbst wieder einmal ein Buch in die Hand zu nehmen.



Winona Lassnig

EXKURSION E X P I Gotschuchen hands on science

(WcP) Gotschuchen ist ein Dorf 10 km östlich von Ferlach, das man wirklich nicht kennen muss, außer man hofft auf einen schneereichen Winter, um sich beim Naturrodeln zu gefährden oder man will sich an naturwissenschaftlichen Phänomenen erfreuen.

In einer beeindruckenden Ausstellung von physikalischen Experimentieranordnungen wird den Besuchern beiderlei Geschlechts die angeborene Scheu vor der Angstdisziplin „PHYSIK“ in wenigen Minuten genommen und komplexeste Vorgänge spielerisch erlebt.

Alle Experimente sind einfach beschrieben und durch Probieren wird man zum Entdecker.

Text und Foto PTS Althofen
Mitglied von POLYaktiv



Man soll nicht immer glauben was man sieht, sonst schaut man dank Vektorrechnung mitunter sehr klein aus.

Bezirksmeisterschaft „Stockschießen“

An der diesjährigen Bezirksmeisterschaft nahm unsere Schule mit 2 Moarschaften teil. Die sehr strengen Aufnahmekriterien von Betreuer Herrn Hilweg (Hochheben des gut 4 kg schweren Asphaltstocks, bzw. der Transport desselben bis zur Daube im anderen Spielfeld - vor allem aber die Nichtbenutzung des Handys während eines Durchganges) ließen leider keine höhere Beteiligung zu!

Trotz übermächtiger Gegner (2 Europameister aus St. Veit) konnte von unserer Einsertruppe (Roman Öttl, Stefano Spöck, Oliver Liebetegger, Maxi Kraßnitzer) der ausgezeichnete 3. Platz belegt werden. Unsere 2. Moarschaft (Marco Ringswirth, Lukas Kreuzer, Michael Klesch, Lukas Knafel, Marco Mösslacher) – sie schlug immerhin im direkten Duell unsere Startruppe - erreichte unter 7 Teilnehmern den 6. Platz.

Trotzdem konnte man mit den gezeigten Leistungen unserer Präzisionsschützen (für konstante Leistungen in dieser Sportart ist jahrelanges Training nötig) durchaus zufrieden sein!

Text und Fotos: PTS Althofen
Mitglied von POLYaktiv



GEMEINSAM.SICHER mit der PTS Völkermarkt

In der Alterskategorie 9. Schulstufe bis Matura konnte die Polytechnische Schule Völkermarkt mit ihrem Projekt „Aufklärung versus Coolness“ den Sieg in Kärnten erringen.

Die Preisverleihung wurde durch Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß, Gemeinsam. Sicher Bundeslandverantwortlicher Generalmajor Wolfgang Rauchegger, B.A, und dem amtsführenden Präsidenten des Kärntner Landesschulrats Rudolf Altersberger durchgeführt. Mit dabei auch die Sicherheitsbotschafterin für die Initiative Gemeinsam.Sicher, auch bekannt als Wettermoderatorin im ORF, Mag. Dr. Christa Kummer.

Ziel unseres Projektes ist es unsere Schülerinnen und Schüler auf die bevorstehenden großen Lebensveränderungen wie Berufswahl, Eintritt ins Berufsleben sowie Eignungs- und Aufnahmeprüfungen vorzubereiten. In einem eigens dafür entwickelten Lehrplan wurde das Unterrichtsfach „Beruf und Sicherheit“ eingeführt. Weitere Inhalte sind die Auswirkungen altersentsprechender Versuchungen wie Zigaretten, Alkohol und Drogen sowie die Konsequenzen bei Nichteinhaltung des Jugendschutzgesetzes.

Hierzu wurden unter anderem Workshops mit Sozialarbeiterinnen, Mitarbeitern des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, der Polizei Völkermarkt und der AUVA veranstaltet. Außerdem wurden Vorträge der AIDS Hilfe Klagenfurt, der Fahrschule Völkermarkt und des Amtes der Kärntner Landesregierung besucht.

Als Belohnung für diesen Ideenwettbewerb erhielten wir neben einer Urkunde 500 Euro.

Weitere Infos auf der Seite der Landespolizeidirektion Kärnten.
<http://www.polizei.gv.at/ktn/start.aspx?>

Schülerinterviews:

Bei den ersten Fahrheiten auf dem Übungsplatz lernten wir den richtigen Umgang mit dem Moped, das Kurvenfahren oder auch das richtige Bremsen. Natürlich wurde uns auch erklärt, wie wichtig der Helm sowie die passende Kleidung beim Mopedfahren sind. (Stefan Sonnenleitner)

Im Erste-Hilfe Kurs in der Schule lernten wir die Fertigkeiten und

Fähigkeiten anderen zu helfen wenn ein Unfall passiert. Anfangs arbeiteten wir im Buch und später probierten wir es dann selbst aus. Für den Mopedführerschein benötigen wir auch den Erste Hilfe Kurs. (Angelina Jesserig)

Um die Auswirkungen des Alkohols am eigenen Körper kennenzulernen, ohne rauschig zu werden, konnten wir diese Erfahrung mit der Rauschbrille machen. Da merkten wir, wie schwer es ist, am rechten Weg zu bleiben. (Jonas Kammersberger)

Wir haben eine Zigarette in einem Reagenzglas erhitzt. Dabei ist dichter, gelber Rauch entwichen. Dieser ist am Glas kondensiert und auch der Wattepfropfen ist ganz gelb geworden. Das Kondensat, der Teer, war sehr klebrig und zäh, Rauch und Kondensat haben fürchterlich gestunken. Wir haben dann viel über die Inhaltsstoffe erfahren, und dass ein Raucher, der täglich eine Schachtel Zigaretten raucht, eine Tasse voll Teer im Jahr zu sich nimmt. (Samuel Roschar)

Ein weiterer Bereich bei unserem Projekt war auch das Thema Brandgefahren und Brandschutz. Der Besuch eines Rauchfangkehrers an unserer Schule war sehr lehrreich. Er zeigte uns in einem Workshop, wie wir uns bei den verschiedensten Brandsituationen verhalten sollen. Wir übten auch, wie ein Feuerlöscher funktioniert und wie man ihn einsetzt. (Mihailo Rajkovic)



Text und Foto: PTS Völkermarkt
Mitglied von POLYaktiv

Neues aus der PTS Himberg

„Praxis lernen – praktisch besser!“ Getreu diesem Leitmotiv bereitet die Polytechnische Schule Himberg ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Berufsleben vor. Dazu gehört natürlich ein ständiger und enger Kontakt mit der Wirtschaft, der durch verschiedenste Firmenvorträge in der Schule und den Betriebsbesichtigungen vor Ort gefestigt wird. Zusätzlich lernen die Jugendlichen während der berufspraktischen Wochen den Berufsalltag „live“ kennen. Außerdem werden laufend, als Vorbereitung auf den Ernstfall, Vorstellungsgespräche mit Fachleuten aus der Wirtschaft in der Schule „geübt“. „Praxisnaher und projektorientierter Unterricht ist ein wichtiges Standbein unserer Schule – umso wichtiger ist es, dass wir dabei seitens der heimischen Wirtschaft so tatkräftig unterstützt werden!“, freut sich PTS-Direktor SR Otto Wittner über diese langjährige Partnerschaft.

Text: Dir. Otto Wittner, Foto: PTS Himberg
Mitglied von POLYaktiv



Schüler des Fachbereichs Holz übergeben die Sitzgarnitur an die Betreiber des Selbsterntefeldes.

PTS Mistelbach und PTS Wolkersdorf - Botschafterschulen des Europäischen Parlaments

Am 4. und 5. Mai 2017 fand in der Polytechnischen Schule Mistelbach in Kooperation mit der Polytechnischen Schule Wolkersdorf ein EU-Projekt statt. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen durchliefen Stationen zu Themen, wie die Entstehung der EU, Grenzen und Geografie, europäische Werte und der Euro. Aufgelockert wurden die theoretischen Stationen durch praktische und kreative Arbeiten, wie das Herstellen eines EU-Puzzles aus Holz und das Knüpfen von Armbändern in den entsprechenden Landesfarben. Außerdem wurden typische Speisen der verschiedenen Mitgliedstaaten zubereitet und anschließend verkostet.

Hintergrund zu diesem schulübergreifenden EU-Projekt sind der Europatag am 9. Mai und die Ernennung der PTS Mistelbach und Wolkersdorf zu „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“. Ziel dieser Botschafterschulen ist es, den Schülerinnen und Schülern die EU, die europäische Demokratie und die Arbeit des Europäischen Parlaments näher zu bringen. Dazu trug auch ein Besuch des Juristen aus dem Haus der Europäischen Union Herrn Mag. Thomas

Weber bei, der einen Vortrag über das Europäische Parlament hielt.

Ein abschließendes Quiz über die EU rundete die beiden Projektstage ab. Die besten Gruppen und Einzelergebnisse wurden prämiert.

Text und Foto: Marion Schnabl, PTS Mistelbach
Mitglied von POLYaktiv



Schülerinnen und Schüler, die beim Quiz gewonnen haben und Frau Dir. Gabriele Helmer

PTS Mistelbach nominiert für Energy Globe Niederösterreich Award

Die Polytechnische Schule Mistelbach wurde in der Kategorie „Jugend“ für den Energy Globe Award nominiert. Die Schülerinnen und Schüler haben sich gemeinsam mit der Fachhochschule St. Pölten mit der Elektromobilität beschäftigt und einen austauschbaren Akku-Prototyp entwickelt. Es ist ihnen gelungen, die Ladezeiten um 85 % zu verringern und die Reichweite zu verbessern und somit die eMobilität kundenfreundlicher zu machen.

An der Veranstaltung nahmen Frau Direktor Gabriele Helmer und der für das Projekt verantwortliche Lehrer Klemens Hofer teil. Auch Landesrat Karl Wilfing war in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dabei.

Text: Marion Schnabl, PTS Mistelbach
Mitglied von POLYaktiv



HP Energy Globe Niederösterreich Award: Klemens Hofer, Doris Hahn, Gabriele Helmer, Karl Wilfing

„Babyfit“-Kurs des ÖJRK zum ersten Mal an der PTS Wolkersdorf

Zum ersten Mal hatten die Schülerinnen und Schüler der PTS Wolkersdorf in diesem Schuljahr die Gelegenheit, im Unterrichtsfach „Human-kreatives Seminar und fachpraktische Übungen“ den über das Jugendrotkreuz angebotenen Kurs „Babyfit“, in dem sie zum/zur qualifizierten Babysitter/in ausgebildet wurden, zu absolvieren.

Die Ausbildungsschwerpunkte im Babyfit-Kurs sind die Entwicklung des Kindes, das Spielen, die Ernährung, das Schlafen und die Pflege des Kindes, aber auch die rechtlichen Grundlagen sind ein wichtiger Teil. Durch die abwechslungsreiche und besonders praxisnahe Gestaltung des Kurses waren die Jugendlichen sehr motiviert und interessiert bei der Sache.

Um den „Babysitter-Ausweis“ des ÖJRK ausgestellt zu bekommen ist auch ein verpflichtender 6-stündiger Kurs in „Erste Hilfe für Kindernotfälle“ zu absolvieren, in dem das Augenmerk auf Unfallverhütung, Lagerung und Versorgung eines betroffenen Kindes, Verbände, Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit und in weiterer Folge bei Atem-Kreislauf-Stillstand sowie die Handhabung des Defibrillators bei Kindern liegt. Beim praktischen Üben gingen die Schülerinnen und Schüler sehr gewissenhaft und mit großer Ernsthaftigkeit vor.

Im Zuge des Babyfit-Kurses bereiteten die Jugendlichen einmal vor Weihnachten und ein zweites Mal vor Ostern ein aus dem Landeskindergarten Obersdorf ausgeborgtes Buch zum Vorlesen

mit verteilten Rollen vor. Nach dem Vorlesen in den einzelnen Gruppen des Kindergartens gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein zum Buchinhalt passendes Plakat mit den Kleinen, was allen großen Spaß machte.

Text und Foto: OLNMS Ilse Zeman, PTS Wolkersdorf
Mitglied von POLYaktiv



v.l.n.r. stehend: Danny Hartmann und Khaled Alazawi, sitzend: Murat Keskin und Muhammed Yssat

Sozialprojekt mit dem NÖ Landespflegeheim Wolkersdorf

Dieses Sozialprojekt soll die Generationen einander näher bringen, damit sie mehr Verständnis füreinander entwickeln, die soziale Kompetenz der Jugendlichen steigern und stärken sowie ihnen einen Einblick in den Alltag eines in einem Pflegeheim lebenden Menschen gewähren.

Am Mittwoch, den 21. Dezember 2016 backten die Schülerinnen und Schüler der PTS Wolkersdorf gemeinsam mit den Heimbewohnern Lebkuchen für Weihnachten und am Mittwoch, den 5. April 2017 unterstützten sie die Senioren des Heims beim Eierfärben für Ostern tatkräftig.

Die anfängliche Scheu der Jugendlichen mit den alten Menschen zu sprechen wich durch die gemeinsame Aktivität recht schnell und bald konnte man rege Gespräche zwischen Jung und Alt beobachten.

Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim fand am 3. Mai statt, denn an diesem Tag wurde das Maibaumfest gefeiert. Einen Großteil der Vorbereitungsarbeiten dafür übernahmen die Schülerinnen und Schüler der PTS Wolkersdorf. Zuerst stellten sie die Tische und Bänke auf, die sie anschließend durch Abwischen mit feuchten Tüchern vom Staub befreiten. Danach falteten sie Servietten zu Seerosen, mit diesen und kleinen Blumenvasen dekorierten sie die Tische. Eine halbe Stunde vor Beginn der Feier wurde den Jugendlichen die verantwortungsvolle Aufgabe übertragen, die Heimbewohner von den Stationen abzuholen und in den überdachten Gartenbereich zu den Tischen zu bringen, was sie bravourös und voller Stolz meisterten, auch versorgten sie die Senioren mit Getränken ihrer Wahl. Im Anschluss daran halfen die Jugendlichen beim Maibaumaufstellen und unterhielten die Heimbewohner samt deren Angehörige mit einem einfachen Rundtanz um den Maibaum. Zum Abschluss nahmen die

Schülerinnen und Schüler bei den Heimbewohnern Platz und führten anregende Gespräche mit ihnen, bevor sie sie wieder auf die Stationen zurückbrachten.

An noch zwei Tagen im Mai stand einmal das gemeinsame Bepflanzen der Blumenkisten für die Balkone und einmal eine Ausfahrt der im Rollstuhl sitzenden Heimbewohner durch den Wolkersdorfer Park sowie die Obersdorfer Kirschenallee entlang am Plan.

Alle Beteiligten profitieren von diesem respektvollen Umgang miteinander und schon jetzt steht fest: Wir kommen wieder!

Text und Fotos: OLNMS Ilse Zeman, PTS Wolkersdorf
Mitglied von POLYaktiv



v.l.n.r. Leyla Kocycigit, Khaled Alazawi, Andreas Schuster, Jennifer Wernhart, Nesibe Olgun, Muhammed Yssat mit Bewohnerinnen des Pflegeheims

Babysitter(kurs) in der PTS Waidhofen/Ybbs

„Babyfit“ heißt es nun für die Schülerinnen und Schüler der Fachbereichsgruppe Dienstleistung/Tourismus an der PTS Waidhofen/Ybbs.

Unter der Leitung von Pädagogin Anita Pechgraber, BEd, der Fachbereichsleiterin Tourismus, wurde eine 16-stündige Babysitter-Ausbildung des JRK abgehalten. Dabei erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Tätigkeiten wie die Zubereitung von Flaschnahrung und das fachgerechte Wickeln eines Babys. Weiteres wurden auch die Themen Ernährung und Entwicklung eines Kindes sowie Rechte und Pflichten von Aufsichtspersonen besprochen. Unterstützt wurde der Kurs durch die Firma Milupa, welche Babynahrung zur Verfügung stellte.

Text und Foto: PTS Waidhofen/Ybbs
Mitglied von POLYaktiv



FL Anita Pechgraber, BEd, Alina Bachler, Laura Putz, Simone Klopff, Sigrig Gürtler, Marlene Schweighuber, Claudio Groß, Anesa Kovavcevic, Ambrozij Orsulic, Dominik Resch

„Lego Mindstorms“ erobert die PTS Wolkersdorf

Im Schuljahr 2017/18 wird an der PTS Wolkersdorf zum ersten Mal der Fachbereich Mechatronik angeboten, doch auch schon im heurigen Schuljahr bekamen die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Elektro und Metall einen Einblick in diesen, und zwar mit dem speziellen Unterrichtsmaterial „Lego Mindstorms“, womit der Unterricht noch kompetenzorientierter und fächerübergreifender gestaltet werden kann. Der Bausatz besteht aus einem programmierbaren Legostein sowie Elektromotoren, Sensoren und Lego-Technik-Teile (Zahnräder, Achsen, Lochbalken, Pneumatik-Teile usw.), um Roboter und andere autonome und interaktive Systeme zu konstruieren und programmieren. Um den angehenden Technikerinnen und Technikern ein möglichst selbständiges Arbeiten zu ermöglichen, kaufte die Schule auch sechs neue Laptops. Durch das gemeinsame Bauen, Programmieren und Experimentieren erwerben die Jugendlichen Kreativität, Team- und Problemlösungsfähigkeit sowie fachliche Kompetenzen.

Text und Fotos: OLNMS Ilse Zeman, PTS Wolkersdorf
Mitglied von POLYaktiv



Nico Habegger

Verleih des MINT-Gütesiegels

Anfang Mai wurde die Polytechnische Schule Mistelbach mit dem MINT-Gütesiegel 2017-2020 ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel wurde in Kooperation von Bundesministerium für Bildung, Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und Pädagogischer Hochschule Wien erstmalig ausgeschrieben. MINT steht für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen.

Unsere Welt wird von rasanten Veränderungen geprägt, neue Technologien beeinflussen immer mehr Bereiche unseres Lebens und die fortschreitende Digitalisierung beschleunigt diese Entwicklung. Mit dem technologischen Fortschritt ändern sich auch die Anforderungen an junge Menschen am Arbeitsmarkt. Qualifikationen in den MINT-Disziplinen sind zu gefragten Schlüsselkompetenzen einer modernen Gesellschaft geworden und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen.

Die Polytechnische Schule Mistelbach sieht sich als praxisorientierte Schule und bietet daher ihren Schülerinnen

und Schülern die Möglichkeit zwischen neun verschiedenen Fachbereichen zu wählen. Ab dem Schuljahr 2017/18 gibt es den neuen Fachbereich Smart techtronics. Alle Schülerinnen und Schüler werden mit berufsbezogenem Mathematik- und Informatikunterricht auf die Anforderungen des gewählten Lehrberufes vorbereitet, vertiefend noch mit freiwilligen ECDL-Kursen.

Österreichweit haben 142 Schulen an der Ausschreibung teilgenommen. Von der Bildungsregion ist die Polytechnische Schule Mistelbach die einzige Pflichtschule, die dieses Gütesiegel entgegennehmen durfte.

Text: Marion Schnabl, PTS Mistelbach
Mitglied von POLYaktiv



Im Poly Mattighofen lernt man fürs Leben

Bei einer Gala im RaiffeisenForum Linz wurden die Preisträger des Projektwettbewerbes „Lernen fürs Leben“ ausgezeichnet. Der Bezirkssieg ging an die Polytechnische Schule Mattighofen – für ein umfangreiches Mechatronikprojekt, das sich dem Prozess des Schweißens widmete.

Niemals hätten wir damit gerechnet, dass wir mit unserem Projekt „Schweißen verbindet“ derart weit kommen durften! 172 Projekte wurden landesweit eingereicht! Das war auch für unsere ehemaligen Schüler, die dabei mitwirkten, sehr anerkennend und eine große Freude!

Unterstützt wurden wir von der Berufsschule Mattighofen, von der Firma Lohberger, der Firma Wienerberger und der Firma Palfinger. Vielen Dank für die vielen kreativen Momente dem grenzenlosen Engagement – und natürlich dafür, dass wir offene Türen einrennen durften:-)



Text und Fotos: Dipl.Päd. Hannes Kölblinger, PTS Mattighofen Mitglied von POLYaktiv

CNC-Fräse selbst gebaut

Auch in diesem Jahr haben Schüler mit großzügiger Unterstützung der Firma BWT ein umfangreiches technisches Projekt realisieren können. War es im vergangenen Jahr noch der Bau eines eigenen 3D-Druckers, so konnten die Schüler in diesem Schuljahr eine CNC-Fräse bauen und ab sofort nutzen.

Das ganze zweite Semester dieses Schuljahres stand für die Schüler der Informatikgruppe des PTS Mondsee im Zeichen von 3D. Zuerst übte die gesamte Informatik-Gruppe das Erstellen von 3D-Modellen mit Open-Source Tools wie OpenSCAD oder FreeCAD. Anschließend kümmerten sich 3 Schüler um die passende Hardware: sie bauten eine CNC-Fräse mit Hilfe eines Bausatzes der Firma StepCraft. Nun wird dieses neue Gerät in der Metall-Werkstatt aufgestellt und steht ab sofort allen Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Damit gibt es ein weiteres modernes Gerät mit dem die Schülerinnen und Schüler der PTS Mondsee optimal auf ihre späteren Lehrberufe vorbereitet werden können. Nach einer ausführlichen Testphase können ab sofort die ersten Werkstücke aus Holz und Metall

gefertigt werden. „Es war recht interessant die Maschine selbst zu bauen und jetzt die eigenen Werkstücke damit zu gestalten macht echt Spaß!“ meinte einer des Aufbauteams in Nachhinein.

Text: Ing. Martin Hemetsberger, Foto: PTS Mondsee Mitglied von POLYaktiv



v.l. die Schüler Johannes, Josef, Moritz

Ei, Ei, Ei – Das war ein Fest!

Für einen kraftvollen Start in den Frühling sorgten die Schülerinnen der PTS-Perg mit gesunden Smoothies, Kuchen und Kaffee bei der Osterausstellung der Gärtnerei Langeder.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal wieder die Osterausstellung der Gärtnerei Gartenharmonie-Langeder in Aisthofen statt. Heuer übernahmen die Schülerinnen der Polytechnischen Schule Perg erneut die Verköstigung der Besucher.

Nicht nur die ideenreiche Osterausstellung fand großen Anklang bei den Gartenfreunden, sondern auch das kreative und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Buffet der Schülerinnen konnte punkten.

Im Vorfeld hat die Fachbereichsgruppe „Persönliche Dienste“ viel Geduld und etliche Arbeitsstunden in die Vorbereitung investiert. Den Schülerinnen wurde verdeutlicht, dass es einer gut durchdachten und detaillierten Logistik bedarf, so ein Projekt auf die Beine zu stellen. Preiskalkulationen, Personaleinteilung, Verkaufsgespräche und Abrechnungen sind nur einige wichtige Bereiche, die mit diesem Projekt trainiert wurden.

Die Kooperation zwischen der PTS-Perg und dem Betrieb

Gartenharmonie-Langeder stellt also für beide Seiten eine Bereicherung dar, eine sogenannte win-win-Situation.

Text und Foto: Marion Hutterberger, BEd, Gisela Kreimer, BEd - PTS Perg Mitglied von POLYaktiv



Hutterberger Marion, Kreimer Gisela, Brammer Lisa, Brückler Eva, Hohenberger Linda, Langeder Sonja, Johann

Liberto

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Gesundheitsgruppe der PTS Perg haben uns dazu entschieden am Liberto-Wettbewerb teilzunehmen, da wir der Meinung sind, dass Kinderrechte in Österreich eine große Rolle spielen. Vieles läuft sehr gut, aber nicht alle Kinder und Jugendlichen machen nur gute Erfahrungen.

Warum brauchen wir Kinder- und Jugendrechte?

Kinder- und Jugendrechte sind einerseits wichtig, damit Kinder vor Übergriffen durch andere Personen geschützt sind und andererseits, wenn bereits Verletzungen geschehen sind, das Kind bzw. der /die Jugendliche nicht allein gelassen wird mit seinem Problem.

Wir absolvieren gerade den Babyfit-Kurs, in dem wir viel über den richtigen Umgang mit Babys, Kleinkindern – allgemein - Minderjährigen lernen.

In diesem Kurs geht es auch um das elterliche Sorgerecht und das Aufsichtsrecht, um Ernährung, Körperpflege, das Spiel, Konsumverhalten oder auch um Einschlafrituale. Weitere Themen sind Sexualität, Missbrauch und Misshandlung.

Wir haben im Rahmen dieses Projektes auch die Erziehungsstile in unserem Umfeld betrachtet und darüber diskutiert.

Wichtig ist zu wissen, welche Rechte Kinder haben und wie sie umgesetzt werden sollen.

Wir haben uns dazu entschlossen ein großes Kinder- und Jugendhaus zu bauen, in dem viele Bildungsräume, aber auch Freizeitmöglichkeiten zu finden sind. Wir haben auch daran gedacht, Ausbildungsplätze für junge, krisengeschüttelte Menschen in diesen Haus bereit zu stellen. In der Verwaltung

eines solchen Projektes gibt es eine Menge Berufe, die zu den Lehrberufen gehören.

Ob Lernhilfen, Beratungsbüros, Workshops oder ein Indoor-Vergnügungspark, eine lichtdurchflutete Glaskuppel für Veranstaltungen – oder abends als Disco... Alles, womit und wodurch sich junge Leute wohlfühlen und sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln können, befindet sich in diesem Haus. Wir haben versucht, von außen einen einladenden Eindruck zu schaffen und von innen einen Einblick in den Wirkungsbereich, dargestellt durch Bilder, zu bekommen.

Mit den großen (Milch)-Glasflächen, die im ganzen Haus zu finden sind, wollen wir Offenheit signalisieren. Es soll ein freundliches, farbenfrohes, zukunftsorientiertes Projekt darstellen und die Energie der Sonne soll genutzt werden.

Für unsere kleinen Gäste gibt es den „Lolli-Park“- ein großer Indoor-Spielplatz, der durch eine Rutsche in den Außenbereich führt. Bällebäder, Hüpfburgen und viele andere Spielgeräte bieten Spiel und Spaß.



Text und Foto: PTS Perg
Mitglied von POLYaktiv

Wir sind Zukunft

Die PTS Ried im Innkreis nahm dieses Schuljahr am OÖN-Wettbewerb „Wir sind Zukunft“ teil. 1800 Schülerinnen und Schüler aus 88 Klassen in 59 Schulen verfassten Berichte, Interviews, Kommentare, Videos und Leserbriefe mit Aspekten über ihre Zukunftsideen. Mit einem Videobeitrag zur Arbeitswelt 4.0 wurde die PTS Ried nach Linz zur Siegerehrung mit Landeshauptmann Mag. Stelzer eingeladen und für ihren Beitrag mit einem Preis prämiert. Der Preis bestand in einer Einladung ins Bundesministerium für Bildung in Wien zu einem Gespräch mit der Bildungsministerin Dr. Sonja Hammerschmid.

Solche Erfolge kommen nicht von ungefähr, denn an der PTS Ried bildet die Medienarbeit einen schulischen Schwerpunkt, der über den gewohnten Informatikunterricht weit hinausgeht. Im Fachbereich IT-Büro lernen die Schülerinnen und Schüler das richtige Verhalten vor und die Technik hinter der Kamera kennen. Mit professioneller Hilfe gelingt dann auch die Nachbearbeitung, der Schnitt. Da komplexe Videoprojekte den Regelunterricht sprengen, waren die Schülerinnen und Schüler teilweise an Nachmittagen und kurzfristig auch in den Ferien im Einsatz.

Im PTS Ried Beitrag zum „Wir sind Zukunft“- Wettbewerb wollte das Filmteam des Fachbereichs wissen, in welcher Weise die Wunschberufe der Mitschülerinnen und Mitschüler durch die Veränderungen in der Wirtschaft hin zum Industrie 4.0 Zeitalter nach deren Meinung betroffen sein werden. Der Film selbst war als Übung für das medientechnische Grundagentraining geplant und vom Inhalt her als Abschlussarbeit zum Thema Industrie und Arbeit, das im

BWS Unterricht durchgenommen worden war, gedacht.

Das Ergebnis aus den Interviews überraschte. Trotz aufkommender Zweifel bezüglich teils umfassender einschneidender Veränderungen fühlen sich die PTS-Schülerinnen und Schüler in Ried durch die Möglichkeiten, die ihnen der Ausbildungs- und Lehrlingsalltag bietet, für die Zukunft gut gerüstet. Anstehende Veränderungen in der Arbeitswelt werden eher als Chance denn als Bedrohung empfunden.

Der Kurzfilm mit den Interviews wurde auf YouTube veröffentlicht (Suchbegriff „pts.ried“, „Unsere Zukunft-PTS Ried“).



Text und Foto: OSR DPTS Norbert Bachinger, PTS Ried im Innkreis
Mitglied von POLYaktiv

Erfolgreiche Projektstage „Treffpunkt Kommunale Infrastruktur“ an der Polytechnischen Schule Bad Aussee

Wichtige Einrichtungen der Gemeinden, des Arbeitsmarktservices und der Feuerwehren des Ausseerlandes waren auch heuer wieder Thema der Projektstage in den beiden Klassen der PTS Bad Aussee. Vom 2. bis 5. Mai dieses Jahres besuchten die Schülerinnen und Schüler dabei mehrere Einrichtungen in unserer Region und erhielten dazu interessante Einblicke und Informationen.

Den Beginn machte eine Exkursion zum AMS Bad Aussee. Von Markus Köberl und seinem Team gab es gezielte Informationen zur aktuellen Arbeitsmarktsituation in der Region und zu den speziellen Serviceeinrichtungen für Jugendliche des AMS Bad Aussee. Dazu zählen vor allem die Einrichtungen und Angebote bei Jugend am Werk und beim Berufsinformationszentrum in Liezen.

Danach ging es zu Fuß weiter zum Altstoffsammelzentrum des Abwasserverbandes Ausseerland.

GF Reinhard Weidacher und sein Team gestalteten den Besuch sehr abwechslungsreich und anschaulich. Vom System der Anlieferung bis zur fachgerechten Trennung der einzelnen Müllfraktionen wurden die Möglichkeiten und Angebote der Anlage aufgezeigt. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler beim „Elektronikschrott“ selbst Hand anlegen und die darin enthaltenen Wertstoffe aufspüren. Einige hatten sogar die Möglichkeit eine kurze Probefahrt mit dem Radlader zu machen. Dazu gab es zum Abschluss auch noch die Einladung zu einer gemeinsamen Jause.

Am zweiten Tag ging es zur Freiwilligen Feuerwehr nach Altaussee. ABI Werner Fischer und Ludwig Fischer führten die Schülerinnen und Schüler durch das Zeughaus. Von den verschiedenen speziellen Fahrzeugen über die Einrichtungen für die Atemschutzträger und die technischen Einrichtungen der Kommandozentrale bis zu den unterschiedlichen Lagermöglichkeiten reichte die Besichtigung. Dabei wurde auch viel an Fachwissen und Hintergrundinformation zu den umfangreichen Tätigkeiten der FF Altaussee vermittelt.

Den Abschluss bildete ein Besuch bei den Einrichtungen der

Wasserwehr am Altausseersee wo die Schülerinnen und Schüler sogar mit dem Rettungsboot mitfahren durften.

Ziel des abschließenden Tages der Projektstage waren Einrichtungen der Stadtgemeinde Bad Aussee. Gleich zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler von Bürgermeister Franz Frosch im Sitzungssaal des Gemeinderates empfangen. Im Anschluss an eine kurze Einführung über die wichtigsten Aufgaben der Gemeinde und das Amt des Bürgermeisters gab es eine kurze „Fragestunde“ mit dem Ausseer Bürgermeister. Danach wurden von Vzbgm. Rudolf Gasperl die Aufgaben und Einrichtungen der Bauabteilung vorgestellt und von Eva und Cornelia Köberl die Möglichkeiten und Angebote des Bürgerservices erläutert.

Zum Abschluss ging es zum Wirtschaftshof der Gemeinde Bad Aussee. Besonderen Eindruck machte der Bereich der Trinkwasserversorgung für Bad Aussee. Wassermeister Hubert Grill und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes führten eindrucksvoll vor Augen, wie wichtig und auch aufwändig die Versorgung der Bevölkerung und unserer Gäste mit sauberem Trinkwasser ist.

Die Schülerinnen und Schüler und die Klassenvorstände der PTS bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten für die freundliche Aufnahme, die vorbildhafte Betreuung und die interessante Vermittlung von Fachwissen während ihrer Projektstage!



Text und Fotos: Team der NMS/PTS Bad Aussee
Mitglied von POLYaktiv

50 Jahre PTS –Birkfeld

„Wenn Engel reisen, wird sich´s Wetter weisen!“ unter dieser Devise fand die Dankeswallfahrt der PTS Birkfeld zum 50 Jahr Jubiläum am 19. Mai 2017 statt.

Schülerinnen und Schüler marschierten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und in Begleitung von Wirtschaftstreibenden von Birkfeld nach Heilbrunn - Frau Leitgeber von Liebbau Weiz und Herr Rosenberger von der Firma Pichler-Werke sind den ganzen Weg mitgegangen (!), Herr Horn von der gleichnamigen Firma Horn in Ratten und Herr Bloder von der Andritz Hydro haben sich bei der letzten Etappe angeschlossen.

Peter Schweighofer, Polyschüler des 2. Jahrganges, übernahm als Ortskundiger die Führung und Herr Ing. Zisser übernahm mit ein paar „fußmaroden“ die Labestationen bei der Hofbauer Kapelle und beim Offner Kreuz. Nach 4 Stunden war Heilbrunn erreicht. Nach einer Stärkung im Gasthof Muhri begaben sich Ehrengäste und Wallfahrer zum Festakt und zum Wortgottesdienst in die Wallfahrtskirche Heilbrunn.

LSI HR Hermann Zoller, Bürgermeister Franz Derler, Frau PSI RR Juliane Müller hoben in ihren Grußworten, die Bedeutung der PTS für die Region hervor.

OSR Gerd Posekany, der langjährige Leiter der PTS, fasste in einem launigen Gedicht die Geschichte dieser Schule zusammen.

„ Wir haben fast 4000 Jugendlichen in diesen Jahren beim Übergang in die duale Ausbildung begleitet, wir haben keinen schlimmen Unfall in all diesen Jahren in der Schule gehabt, im Schnitt haben mehr als 80% der Jugendlichen am Schulschluss eine Lehrstelle und wir haben jedes Jahr neue junge Menschen, so dass es immer spannend bleibt! Daher erschien uns zum Jubiläum eine Dankeswallfahrt eine gute Art zu feiern!“ so Direktorin Weirer-Brosch.

Text und Fotos: Dir. Elisabeth Weirer-Brosch, PTS Birkfeld
Mitglied von POLYaktiv



v. l. Ing Markus Horn, Herr Bloder, Lehrlingsbeauftragter der Firma Andritz hydro, Frau Leitgeber, Lehrlingsbeauftragte der Firma Liebbau Weiz, Peter Töglhofer, von der Marktgemeinde Birkfeld

Gesunder Geist im gesunden Körper

Zu viel Zucker behindert das Lernen, das wissen auch die Lehrerinnen und Lehrer an der PTS Deutschfeistritz. Vor 2 Jahren wurde die Schule von der GKK in das Programm „Gesunde Schule“ aufgenommen. Seitdem hat sich viel getan: Wasserspender mit frischem Obst in jeder Klasse, jeden Donnerstag gibt es eine „gesunde Jause“, die von den Schülerinnen und Schülern selbst zubereitet wird. Schülerin Tanja Raab: „Es macht wirklich Spaß, eine gesunde Jause mit frischem Gemüse, Aufstrichen oder Joghurt mit frischem Obst selbst zuzubereiten und zu sehen, dass es den anderen auch schmeckt!“ Larissa Kohlbacher vom Fachbereich Medientechnik fügt hinzu: „Es ist unglaublich, wieviel Zucker wir sonst jeden Vormittag essen und trinken!“ Fachbereichsleiterin Birgit Habenbacher, die die Projekte initiierte, meint dazu: „Es geht mir gar nicht darum, Zucker zu verbieten oder als böse darzustellen, viel mehr möchten wir nur darauf aufmerksam machen, was überhaupt in

Essen und Getränken enthalten ist und so die Jugendlichen zu einer gesünderen und bewussteren Ernährung motivieren.“ Den Schülerinnen gefällt’s sichtlich.

Mitglied von POLYaktiv



Jasmin Schlegl, Jennifer Martinelli und Kathrin Rinner haben gerade gelernt, wieviel Stück Würfelzucker in Getränken und Süßigkeiten enthalten sind.

Von einem, der das Zuhören lehrt

„Schule des Zuhörens“: Folke Tegetthoff erzählt an der Polytechnischen Schule Deutschfeistritz

Das Schülerteam des Fachbereichs Medientechnik hat es geschafft und hat mit ihrem Bewerbungsvideo einen der 11 Workshops von Folke Tegetthoff gewonnen. Der berühmte Märchenerzähler und -dichter ist gerade wieder auf Tournee, um über das zu sprechen, was immer häufiger an Wert verliert: Hören, Gehört-Werden und Zuhören.

Tegetthoff ist bekannt dafür, bei seinen Erzählvorträgen gänzlich ohne Showeffekte, Kostüme oder aufwendige Bühnenelemente auszukommen. „Und es gelingt mir simpel. In dieser hektischen Welt, einer Welt voller Bilder, ist die Sehnsucht nach Akustik groß geworden“, verrät der 63-Jährige. „Es braucht die reine, pure Kommunikation in der Gesellschaft.“ Einander Aufmerksamkeit schenken und das Gefühl vermitteln, sich für den anderen Zeit zu nehmen, sind die Ideen hinter der ‚Schule des Zuhörens‘, mit der er auch in Indien, Thailand, Irland, Griechenland oder Slowenien unterwegs war. In gut einer Stunde schaffte es Tegetthoff in der PTS mit einem Mix aus Theorie und Tatsachen über das Ohr, Märchenpassage und privaten Gedanken, die Schülerinnen und Schüler zum aktiven

Wahrnehmen zu animieren, wie auch die 15-Jährige Larissa Kohlbacher feststellt: „Ich habe mich an meine Oma erinnert, die mir immer alte Märchen vorgelesen hat.“ Tegetthoff ergänzt: „Meine Worte sind nicht alles. Erst durch den Leser oder Zuhörer entstehen die Geschichten. Losgelöst von Zeit und Raum gibt es den eigenen Freiraum, in dem Fantastisches entsteht.“

Text: PTS Birkfeld
Mitglied von POLYaktiv



Direktorin Gabriela Steinscherer, Folke Tegetthoff und Klassenvorstand Birgit Habenbacher

PTS Deutschlandsberg: Erfolg beim 14. Chemiewettbewerb

Mit dem Bau eines Geiger-Müller Zählers konnten die Schüler der Fachgruppe Mechatronik der PTS Deutschlandsberg beim 14. Projektwettbewerb der Chemielehrer Österreichs für Aufsehen sorgen. Durch die Benutzung einer Geiger-Müllerröhre und einem Lautsprecher, konnte so Radioaktivität hörbar gemacht werden. Die Schüler führten Testreihen mit unterschiedlichen gefahrlosen radioaktiven Stoffen durch. Testreihen mit Waldboden aus der Region sind für die Zukunft geplant. Als Anerkennung für das gelungene Projekt erhielt die Schule zahlreiche Geräte, wie zum Beispiel eine Feinwaage, Atommodelle sowie spezielle UV-Lampen, welche jetzt im Unterricht eingesetzt werden können. Der Fachbereich Mechatronik bietet eine fundierte Ausbildung für alle Elektro- und IT Berufe. Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 sind noch immer möglich.



Text und Foto: PTS Deutschlandsberg
Mitglied von POLYaktiv

Schulskiorientierungslauf in der Eisenerzer Ramsau

Bei ausgezeichnetem Frühlingswetter und besten Loipenbedingungen wurde bereits zum neunten Mal der Eisenerzer Schulskiorientierungslauf von der PTS Eisenerz durchgeführt. Heuer wurde erstmals mit der elektronischen Zeitnehmung „Sportident Chip“ die Auswertung von den Naturfreunden Veitsch durchgeführt. Es gab wiederum zwei OL – Bahnen, kurz (8 Posten) und lang (14 Posten), zur Auswahl. Die schnellsten Volksschüler, Sebastian Bleyer und Felix Hammer, kamen von der VS St. Peter / Freienstein. Bei den Mittelschülern wurden Erste: Laura Bleyer, Veronika Wenczler, Nico Rathgeb und Nicolas Pfandl (alle Eisenerz). Sieger in der Kategorie PTS wurden Mattäus Hilber und Mathias Mandlberger. Die Tagesbestzeit liefen die NAZ - Sportler Nico Steiner und Lukas Mrkonjic. 77 Läuferinnen und Läufer wurden in die Ergebnislisten aufgenommen.



Text und Fotos: PTS Eisenerz
Mitglied von POLYaktiv

50 Jahre Polytechnische Schule in Gleisdorf

Große Jubiläumsveranstaltung im Forum Kloster mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Firmenvertreterinnen und Vertretern.

Seit fünf Jahrzehnten werden Jugendliche an der Polytechnischen Schule Gleisdorf in verschiedenen Fachbereichen auf den Beginn der Lehre vorbereitet.

Hunderte Absolventen haben die Schule in dieser Zeit verlassen und tolle Jobs gefunden, einige sind heute in leitenden Unternehmenspositionen tätig. Grund genug, um im Beisein zahlreicher gegenwärtiger und ehemaliger Schülerinnen und Schülern und Ehrengäste im Forum Kloster Rückschau auf die 50-jährige Erfolgsgeschichte zu halten.

Musikalisch wurde der Abend vom `Toby Wohofsky Trio` von der Musikschule Gleisdorf begleitet.

Nach einer Begrüßungsrede von Bezirkshauptmann Rüdiger Taus gab es eine Interviewrunde mit LSI HR Hermann Zoller, Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner, PSI Dir. Oliver Kölli und BGM Christoph Stark.

Neben einer Tanzvorführung und einigen aktuellen Videoclips wurde das Projekt `Wirbelschicht`, eine Kooperation der PTS

Gleisdorf mit der Montanuniversität Leoben vorgestellt. Univ. Prof. DI. Dr. Harald Raupenstrauch überreichte allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern als Dankeschön Taschen aus LKW-Planen.

Durch das Abendprogramm führte Direktor Albert Walter mit Schülerinnen.



Text und Fotos: Dir. Albert Walter, PTS Gleisdorf
Mitglied von POLYaktiv

IBOBB Café goes Polytechnische Schule Graz

Viele Eltern kamen am 26. April 2017 zum Elterncafé an die Polytechnische Schule in Graz. Die PTS Graz lud gemeinsam mit dem IBOBB Café der Stadt Graz dazu ein. Die Organisatorinnen, die beiden Schulsozialarbeiterinnen Birgit Skalnik und Sanela Miloradovic und Frau Dir. Annemarie Krammer – freuten sich über den regen Zuspruch. Die köstlichen Bäckereien wurden von den Schülerinnen und Schülern der PTS Graz zubereitet. Frau Monika Zechner und Frau Tuba Ceran vom IBOBB Café hatten für die Eltern viele wertvolle Informationen zu den Themen Ausbildung und Integration mit.



Text: PTS Graz, Fotos: Dir. A. Krammer und Gerald Steiner
Mitglied von POLYaktiv

PTS Kapfenberg - „CHECK YOUR SKILLS„ bei BÖHLER Edelstahl

Die große Not der lokalen Wirtschaft besteht momentan im Facharbeitermangel. Gesellschaftspolitische Veränderungen der vergangenen Jahre erschweren die aktuelle Situation am Lehrstellenmarkt zusätzlich. Die umfassenden Gesamtpakete mit welchen Wirtschaftsbetriebe junge Menschen für die Lehre zu gewinnen versuchen, sind beachtlich. Von Bonuszahlungen für erfolgreich absolvierte Berufsschullehrgängen, bis hin zu attraktivsten Freizeitangeboten wird motivierten Lehrlingen momentan Enormes geboten. Dennoch ist es für viele Unternehmen unserer Region immer noch sehr schwierig, genügend engagierte und motivierte Jugendliche für die Lehre gewinnen zu können.

Als regionale „Kampfansage“ ist „CHECK YOUR SKILLS“ von der POLYTECHNISCHEN Schule Kapfenberg und BÖHLER Edelstahl zu verstehen. Alle Schüler des Fachbereiches Metall wurden am 3. und 5. April in die Lehrwerkstätte in Redfeld geladen. Innerhalb von fünf Stunden mussten die Schülerinnen und Schüler ein Werkstück laut Plan fertigen. „Ganz easy war das nicht in der ungewohnten Umgebung

und unter der ständigen Beobachtung der Ausbilder!“ meinte Mark Zerner, Schüler der P1 Klasse, der sich mit seiner Leistung bei „CHECK YOUR SKILLS“ gleichzeitig für den diesjährigen Landeswettbewerb Metall der Polytechnischen Schulen am 9. Mai in Kapfenberg qualifizierte.

Was BÖHLER Edelstahl sich von seinen zukünftigen Lehrlingen erwartet, sehen sie im Videomitschnitt von „CHECK YOUR SKILLS“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=2GdfyGouMfg>.



Text und Bild: PTS Kapfenberg
Mitglied von POLYaktiv

Futsal-Landesfinale 2017 in Leibnitz

Das Futsal-Team der PTS Graz konnte beim Landesfinale am 16.02.2017 in Leibnitz den 1. Platz erreichen.

Die Mannschaft der PTS Graz ist somit Futsal-Landesmeister im Schuljahr 2016/17.

Vielen Dank an die fairen Gegner und an die Organisatoren!
Vielen Dank auch an den Landesreferenten Dipl. Päd. Alois Tieber!

Text und Fotos: Mag. Klaus Grafoner und Dipl. Päd. Robert Kaiser, PTS Graz
Mitglied von POLYaktiv



Mannschaft PTS Graz

Poly Mürz nimmt an den „Genialen Holzjobstagen 2017“ teil

Da an den Polytechnischen Schulen die Berufsorientierung ein ganz wesentlicher und auch obligatorischer Bestandteil des Unterrichts ist, besucht die Holzgruppe der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag mit ihrer Lehrerin Brigitte Schoberer anlässlich der „Genialen Holzjobstage 2017“ die Österreichische Bundesforste AG in Gußwerk.

Die „Genialen Holzjobstage“ bieten eine gute Gelegenheit sich bei uns in der Steiermark, dem waldreichsten Bundesland Österreichs, ein Bild von den faszinierenden und vielfältigen Möglichkeiten zu machen, die der nachwachsende Rohstoff Holz auch auf beruflichem Gebiet eröffnet.

Die Jugendlichen der PTS Mürzzuschlag erhalten wertvolle Einblicke und Informationen aus erster Hand und können sich durch gezielte Arbeitsaufträge bereits ganz konkret mit dieser Berufs- und Arbeitswelt auseinandersetzen.

Herr Stefan Friedl zeigte den Jugendlichen einen Holzernteeinsatz und das Hochmoor von Rotmoos.



Text und Fotos: Dipl. Päd. SR Brigitte Schoberer, PTS Mürzzuschlag
Mitglied von POLYaktiv

„Speed Dating mit den EU-Ländern“ am Poly Mürz das Poly Mürz informiert auf kreative Weise

„Wir informieren eine Stadt“ war der Gesichtspunkt unter dem ein Schaukasten zum Thema „Europa und Europatag“ gestaltet wurde. Dieser ist für 3 Wochen in Mürzzuschlag von jedermann zu sehen und gibt die Möglichkeit sich im Vorbeispassieren Informationen zu holen.

„Wir informieren Schülerinnen und Schüler“ war dann der Ausgangspunkt für den zweiten Teil des EU-Projekts.

Überaus erfolgreich ging das erste „Speed Dating mit den EU-Ländern“ in den Räumlichkeiten der PTS Mürzzuschlag über die Bühne. An 28 Stationen erhielten alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS Mürzzuschlag in 2-Minuten-Speed-Dates verschiedene Informationen über alle 28 EU-Mitgliedsstaaten.

Langeweile kam nie auf, denn an jeder Station galt es nicht nur die theoretischen Informationen aufzunehmen, sondern auch von den PTS Schülerinnen und Schülern speziell zubereitete Nationalgerichte zu verkosten, Nationalhymnen zu hören oder auch Rätsel zum jeweiligen EU-Mitgliedsstaat zu lösen. Die Vielfalt war sehr groß!

Die Klassenvorstände und Begleitlehrerinnen der NMS Klassen: „Die Schüler und Schülerinnen waren diszipliniert und zeigten sich durchwegs interessiert - eine sehr gelungene Veranstaltung!“ „Ein super Konzept und eine tolle Organisation – wir sind gerne bereit wieder dabei zu sein!“

Einige Kommentare der Jugendlichen: „Es war sehr lustig.“ „Das

Ausarbeiten meines Landes hat mir sehr viel Spaß gemacht.“ „Es hat mir vor allem gefallen, dass ich kreativ sein durfte und meine Vorstellungen einbringen konnte.“ „Es war echt cool!“ „... dass es den Besuchern so toll gefallen hat, fand ich Spitze!“ „Das Projekt war echt kreativ und irre toll!“ „Dieses Speed Dating heute war wirklich sehr interessant, informativ, aber auch lustig!“

Die Direktorin Claudia Hirschmann gratulierte Martina Willingshofer, die als „Senior Botschafterin des Europäischen Parlaments“ diese überaus gelungene Veranstaltung organisierte, und den Jugendlichen zu ihrem tollen Einsatz und freute sich über das tolle Feedback.



Text und Foto: PTS Mürzzuschlag
Mitglied von POLYaktiv

Pöllauer Genussfrühling

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Pöllau – Fachbereich Dienstleistung/Tourismus - unterstützten den Tourismusverband Pöllauer Tal äußerst tatkräftig bei der bereits zum 9. Male stattfindenden Veranstaltung am 22. April im Schloss Pöllau.

Im „Softlod’n“ wurden alkoholfreie Cocktails angeboten – kreiert von den Schülerinnen und Schülern und ihrer Lehrerin Anita Peier mit Natursäften aus dem Pöllauertal. Als besondere Gäste konnten unter anderem LR Johann Seitingner und unser Bürgermeister Johann Schirrhofer im „Softlod’n“ begrüßt werden.

Text und Fotos: Dir. Ingrid Grabner, BEd, PTS Pöllau
Mitglied von POLYaktiv



Kooperation der PTS Trofaiach mit dem Tierschutzverein

Der Fachbereich Holz hat sich in den Dienst der „guten Sache“ gestellt. Unter Anleitung von Herrn Fachlehrer Norbert Niedermayr sind 5 Katzenhütten für die Überwinterung von freilebenden Hauskatzen entstanden. Die Vorsitzende des Tierschutzvereines Trofaiach, Frau Hannelore Illek, nahm die Katzenhütten gerne von den Schülerinnen und Schülern entgegen, die sichtlich stolz auf ihre Arbeit waren.

Text und Foto: Martin Schmucker, BEd, PTS Trofaiach
Mitglied von POLYaktiv



Ahmad wer?????

..... oder wenn im Englischunterricht ein Flüchtling in perfektem Englisch seine sehr berührende Geschichte einer Flucht erzählt.

Soziales Lernen wurde in der PTS Ötztal durch das Kennenlernen des Flüchtlings ABU Ahmad aus dem Sudan bewusst durchgeführt. Der Kontakt wurde durch die sehr engagierte Mitarbeiterin des Gesundheits- und Sozialsprengels hergestellt. Als Englischprofessor an einer Universität in Darfur sah er sich gezwungen sein Heimatland zu verlassen. Er ist vor dem Krieg im Südsudan und persönlichen Repressalien geflohen. Er hatte sich lediglich für die Menschenrechte eingesetzt. Seine Flucht führte ihn 2011 nach Ägypten, dann mit einem Flugzeug in die Ukraine. Dort gab es nur mehr einen siebentägigen Fußweg nach Wien. Im Erstauffanglager Traiskirchen wurden seine wund gelaufenen Füße behandelt. Wochen später kam er erst nach Innsbruck, dann nach Sautens und schließlich nach Längenfeld im Ötztal. Mit Erlangung des Asylstatus konnte er 2016 seine Frau und seinen Sohn nachkommen lassen. In einigen Englischstunden

mit Achmad lernten die Schüler der PTS Ötztal nicht nur den Flüchtling persönlich näher kennen, sondern verstanden unter anderem auch, warum der Kampf für die Menschenrechte, ob in englischer oder deutscher Sprache für alle Menschen so wichtig ist.

Text und Foto: Dipl.Päd. Ursula Scheiber, Ötztal in Längenfeld
Mitglied von POLYaktiv



Gruppenbild mit ABU Ahmad

Abschluss des Projektes „WIR.GESTALTEN.ARBEIT“ Jugendliche präsentierten ihre Visionen zum Thema „ARBEITSWELT“ im Parlament am 6. und 7. April 2017

Mit WIR.GESTALTEN.ARBEIT hat die Katholische Jugend Österreich ein Projekt für Jugendliche am Beginn ihres Berufslebens, Lehrlinge und arbeitssuchende junge Menschen entwickelt. Jugendliche lernen sich selbst und ihre Arbeitssituation zu reflektieren, Politik besser zu verstehen und zu beurteilen. Sie werden ermutigt als aktive Bürgerinnen bzw. Bürger selbst politisch-gesellschaftliche Verantwortung für ihre Lebenswelt zu übernehmen.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes nahmen die Schülerinnen und Schüler der PTS Wipptal und der PTS Wattens gemeinsam am österreichweiten Bildungsprojekt teil.

In den Vorbereitungsworkshops standen folgende Fragen im Mittelpunkt:

Wie stelle ich mir die Arbeitswelt meiner Zukunft vor?

Was sind für mich faire Arbeitsbedingungen?

Was zeichnet eine gute Arbeitsstelle aus?

Den Abschluss des Projektes bildeten zwei Tage in Wien:

Am 6. April kamen ca. 150 Jugendliche aus ganz Österreich zusammen, um die aus ihren Workshops entstandenen Ideen und Visionen zu bündeln und sich zu vernetzen.

Der Höhepunkt fand am 7. April im Parlament statt. Hier trafen die Jugendlichen auf junge Politikerinnen bzw. Politiker – Johannes Bachleitner (JUNOS), Asdin El Habbassi (ÖVP), Fiona Herzog (SJ), Eva Maria Himmelbauer (ÖVP), Katharina Kucharowits (SPÖ) und Julian Schmid (Grüne) – und hatten die einmalige Gelegenheit sich mit ihnen auf Augenhöhe über das Thema Arbeitswelt und die damit verbundenen Ängste, Herausforderungen und Wünsche auszutauschen. Es blieb auch Zeit andere politische Themen anzusprechen.

Zum Abschluss überreichten die Jugendlichen den Anwesenden ein Graphic Recording, welches ihre Forderungen und Vorschläge zum Thema Arbeitswelt aufzeigt: Faire Arbeitszeiten, gute Entlohnung, Wertschätzung der Arbeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, ein gesicherter Ausbildungsplatz, Team-Building-Maßnahmen und Gleichberechtigung zwischen männlichen und weiblichen Lehrlingen.

Insgesamt 20 Schülerinnen bzw. Schüler der PTS Wipptal und PTS Wattens nahmen an der Abschlussveranstaltung teil. Ihr Fazit: „Es war interessant zu hören, was andere so denken, wir hatten Spaß, haben jede Menge neue Bekanntschaften geschlossen und so ganz nebenbei auch etwas dazugelernt!“ Herzlichen Dank an das Team der Katholischen Jugend Österreich, Frau Nike Kirchhoff, MA (Fachreferentin für Jugend in der Arbeitswelt der KJ Diözese Innsbruck) und alle, die dieses tolle Projekt unterstützt haben!

Text und Fotos: Sabine Laner, BEd (PTS Wipptal u. PTS Wattens)
Mitglied von POLYaktiv



Projekt KJPTS Wipptalu Wattens Graphic Recording

Helden und Heldinnen an der PTS Telfs aktiv

Eine Gruppe von Schülerinnen nahm unter der Leitung von Kristina Mariani am Musiktalentewettbewerb „Helden von heute – Falco goes School“ teil. Die Falco Privatstiftung möchte so Musiktalente an österreichischen Schulen fördern.

Im freiwilligen Projektunterricht am Nachmittag sammelten die Schülerinnen Ideen für Musik, Text und Umsetzung in einem Videoclip. So entstand mit Spaß und merkbarer Begeisterung eine musikalische Botschaft, die wohl allen Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schulen aus der Seele spricht: „Wir sind die Helden von morgen!“

Der Queen-Klassiker „We will rock you“ wurde von Stefan Wirtenberger in Richtung Ausbildung und Arbeitswelt umgetextet und rückt diverse Lehrberufe in den Fokus.

„Wir mocht’n a Lehr, hom koa Gscher, die Wirtschoft braucht uns immer mehr“, so vermitteln die Jugendlichen selbstbewusst ihre zukünftige Rolle in der Gesellschaft.

Die Resonanz auf das Musikvideo war enorm positiv, fast 1400 Stimmen erhielten die „Helden von morgen“ beim Voting und liegen damit an zweiter Stelle in ihrer Kategorie. Eine Jury wird nun entscheiden, welche Talente letztlich ausgezeichnet werden. Am 2. Juni dürfen wir hierzu ein Filmteam des Senders Puls 4 und Mitglieder des Expertenteams bei uns an der Schule begrüßen. Die Message des Songs beeindruckte auch den ÖGB Tirol, welcher das Video zur Imageaufbesserung der Lehre einsetzen



Schülerinnen und Schüler sowie Filmemacher Markus Rosentreter bei den Dreharbeiten



Schülerinnen mit dem Tontechniker David Köhle

möchte. Auch Thomas Spiegl, Jugendvorsitzender des ÖGB, sieht in den Jugendlichen die Helden von morgen, welche als zukünftige Facharbeiter kleine und große Heldentaten vollbringen werden. Als Dankeschön und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Ideen lud die ÖGJ unsere Schülerinnen zu einem Wochenende im Europapark Rust ein.

Die PTS Telfs ist stolz auf ihre aktiven Heldinnen und Helden und alle sind schon gespannt, wie es weiter geht.

Für unsere Schülerinnen und Schüler steht jedoch ein Sieg bereits fest: Diese einmalige Erfahrung, die positiven Reaktionen auf ihren Einsatz und ihre Arbeit sowie der Zusammenhalt, der dadurch entstanden ist, sind der wertvollste Gewinn!

Text: Dipl.Päd. Manuela Stigger, PTS Telfs, Fotos: Dipl.Päd. Kristina Mariani, BEd Mitglied von POLYaktiv

Polytechnische Schule Schwaz gewinnt den Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ der Wirtschaftskammer Tirol

Die Polytechnische Schule Schwaz konnte mit der Projektarbeit „Automatisierung für Entwicklungsländer“ die Jury überzeugen. Die Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Mechatronik haben eine vollautomatische Bepflanzungsanlage gebaut und programmiert, die sich auch schnell in eine intelligente Abfallsortieranlage zur Trennung von Metallabfällen, oder aber in eine Farbsortieranlage umfunktionieren lässt und somit universell einsetzbar ist.

Die Bepflanzungsanlage befüllt zuerst Blumentöpfe mit Erde, anschließend wird der Samen aufgestreut und dann bewässert.

Der Strom für die Anlage wird aus einer selbst gebauten Solaranlage gewonnen und in einem Akku gespeichert. Das benötigte Wasser kondensiert an einem eigens konstruierten Nebelnetz, tropft kontrolliert ab und wird in die Anlage gepumpt. Somit ist die Anlage in vielen Ländern Afrikas

einsetzbar.

Die multifunktionale Förderbandanlage kann aber auch in kürzester Zeit in eine Metallsortieranlage umgebaut werden. Ein selbst konstruierter Roboterarm, versehen mit einem Magnetkopf, trennt hierbei Metallteile vom Restmüll und führt diese dem Recyclingkreislauf zu.

Variante drei stellt die Farbsortieranlage dar. Ergänzt man die Förderbandanlage mit einem aufsetzbaren Farbsensor so kann diese auch zur Fremdstoff-Separation eingesetzt werden.



Text und Fotos: PTS Schwaz Mitglied von POLYaktiv

Vorarlberger Schulpreis – Polytechnische Schule Dornbirn auf zweitem Platz

Unter dem Motto „Vielfalt macht Schule“ wurde im laufenden Schuljahr 2017 zum ersten Mal der Vorarlberger Schulpreis ausgeschrieben. Insgesamt bewarben sich 20 Schulen in den Kategorien Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II und mussten dafür ihre Konzepte, Entwicklungen und Erfolge in sechs Qualitätsbereichen schriftlich dokumentieren.

Finalrunde

Die Polytechnische Schule Dornbirn nahm die Herausforderung an, konnte in den Bereichen „Lernergebnisse und Leistung“, „Unterrichtsqualität“, „Verantwortung“, „Organisation und Führung“, „Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen“ sowie „Umgang mit Vielfalt“ punkten und wurde für die finale Runde der besten neun Schulen nominiert.

Somit durfte an der PTS in Dornbirn eine unabhängige Jury bestehend aus Expertinnen und Experten aus dem deutschsprachigen Raum und der Landesschulinspektorin begrüßt werden, die einen Vormittag lang umfassende Unterrichtsbesuche absolvierten. Bestandteil des zweitägigen Besuches waren aber auch Gespräche mit der Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern und außerschulischen Partnern.

Preisverleihung

Im Rahmen der Preisverleihung wurden nun die Gewinner des 1. Vorarlberger Schulpreises bekannt gegeben und die PTS Dornbirn durfte sich über den zweiten Platz in der Sekundarstufe I und € 1.000,- Preisgeld freuen. Landeshauptmann Markus Wallner betonte bei der feierlichen Übergabe: „Mit diesem Preis wollen wir engagierte und innovative Schulen in Vorarlberg sichtbar machen, die sich im Schulentwicklungsprozess mit besonderen Initiativen hervorheben.“ Und motivierte alle Schulen in Vorarlberg zur Teilnahme am nächsten Schulpreis, der in zwei Jahren wieder ausgeschrieben wird.

Text: Silke Köhle, PTS Dornbirn, Fotos: Pressestelle Vorarlberg Mitglied von POLYaktiv



In eigener Sache:

Wir möchten die Ergebnisse der Landeswettbewerbe, wenn möglich, immer in der letzten Ausgabe des Schuljahres präsentieren, und wir würden uns darüber freuen, wenn wir die Ergebnisse rechtzeitig bekommen würden. In dieser Ausgabe sind es die Ergebnisse von Salzburg und Niederösterreich. Für eine bessere Übersichtlichkeit wären die Plätze 1 bis 3 ausreichend.

Hier bitte auch noch einmal Hinweise zur Gestaltung der Beiträge:

- Die Texte sollten gegendert sein, wir haben uns für die Variante mit beiden ausgeschriebenen Wörtern entschieden, z.B. Schülerinnen und Schüler.
- Die Fotos sollten für den Farbdruck geeignet sein, es können natürlich auch Handyfotos sein.
- Quellenangaben, sofern notwendig, ansonsten reicht es völlig Text und Fotos: PTS ... zu schreiben

Wir wünschen euch allen schöne Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Sommerakademie in Wien.

pts LANDESWETTBEWERB BAU 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Lindmoser	Daniel	PTS	Altenmarkt	175	
2	Innerhofer	Florian	PTS	Mittersill	171	
3	Rager	Robert	PTS	Zell am See	156	
	Niederreiter	Jan	PTS	Oberndorf	erfolgreich teilgenommen	
	Schober	Gerald	PTS	Abtenau		
	Linsinger	Samuel	PTS	St. Johann		
	Winkler	Thomas	PTS	Taxenbach		
	Wohlesser	Isabella	PTS	Salzburg		
	Schilchegger	Simon	PTS	Bischofshofen		
	Rottensteiner	Marian	PTS	Tamsweg		

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB ELEKTRO 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Hartl	Marcel	PTS	Mittersill	95	
2	Toth	Fabio	PTS	Salzburg	93	
3	Hinterberger	Christof	PTS	Tamsweg	91	
	Hallinger	Johannes	PTS	Bischofshofen	erfolgreich teilgenommen	
	Reichl	Felix	PTS	Mattsee		
	Schwab	Christian	PTS	Neumarkt		
	Schöber	Florian	PTS	Saalfelden		
	Krabb	Daniel	PTS	St. Johann		
	Gadenstätter	Stefan	PTS	Zell am See		

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB DIENSTE 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Gehwolf	Marlene	PTS	St. Johann	70,4	12:35
2	Romera-Bao	Sophie	PTS	Mittersill	69,4	12:40
3	Lukacs	Dora	PTS	Tamsweg	67,8	12:50
	Rexhepi	Aulora	PTS	Altenmarkt	teilgenommen	
	Planitzer	Celine	PTS	Altenmarkt		
	Thalhammer	Bianca	PTS	Badgastein		
	Schönberger	Sarah	PTS	Bischofshofen		
	Karner	Jessica	PTS	Bischofshofen		
	Egger	Sabrina	PTS	Mattsee		
	Alhasan	Schilan	PTS	Mittersill		
	Thalmayr	Magdalena	PTS	Oberndorf		
	Roßmaier	Carina	PTS	Oberndorf		
	Jägert	Marina	PTS	Saalfelden		
	Sarica	Sema	PTS	Salzburg		
	Wieland	Lisa	PTS	Tamsweg		
	Yaghoubi	Ziba	PTS	Taxenbach		
	Brunnauer	Selina	PTS	Taxenbach		
	Antonenko	Angelika	PTS	Thalgau		

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB MALEREI 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Rainer	Roman	PTS	Zell am See	89	00:00
2	Müllner	Valentina	PTS	Tamsweg	71	00:00
3	Berchtaler	Simone	PTS	Tamsweg	67	00:00
	Mord	Victoria	PTS	Bischofshofen	erfolgreich teilgenommen	
	Wohlfarth	Mira	PTS	Salzburg		

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB TOURISMUS 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Bassetti	Bernhard	PTS	Badgastein		
	Bauer	Anna				
	Wimmer	Sarah				
2	Pfister	Nina	PTS	Altenmarkt		
	Rieder	Christina				
	Salchegger	Jakob				
3	Müllner	Sarah	PTS	Mittersill		
	Stöckl	Alina				
	Wallner	Marcel				
	Doppler	Bastian	PTS	Bischofshofen		
	Wienerroither	Tobias				
	Yilmaz	Ferya				
	Holubek	Alexandra	PTS	Oberndorf		
	Peter	Michael				
	Schweighart	Jaqueline				
	Baumgartner	Lisa	PTS	Salzburg		erfolgreich teilgenommen
	Simikic	Dejan				
	Sommereder	Julian				
	Bachmann	Katharina	PTS	St. Johann		
	Öhlinger	Hannah				
	Winkler	Florian				
	Kocher	Elena	PTS	Tamsweg		
	Sagmeister	Nicole				
	Winkler	Christina				

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB HANDEL & BÜRO 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Ferner	Magdalena	PTS	Tamsweg	155	
2	Frahndl	Lisa	PTS	Altenmarkt	144,5	
3	Aberger	Fabian	PTS	Taxenbach	137	
	Neufang	Gabriele	PTS	Badgastein	erfolgreich teilgenommen	
	Riedlecker	Philip	PTS	Bischofshofen		
	Kasberger	Thomas	PTS	Mattsee		
	Ettl	Nicole	PTS	Mittersill		
	Kowalczyk	Patryk	PTS	Salzburg		
	Walk	Elena	PTS	St. Johann		
	Röxeisen	Bastian	PTS	Zell am See		

* Reihung erfolgte nach der Schule

pts LANDESWETTBEWERB HOLZ 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Neustifter	Mario	PTS	Badgastein	195	
2	Möschl	Pius	PTS	Mittersill	193,5	
3	Seer	Sebastian	PTS	Saalfelden	190	
	Maierhofer	Simon	PTS	Zell am See	erfolgreich teilgenommen	
	Schilcher	Florian	PTS	Taxenbach		
	Felber	Markus	PTS	Tamsweg		
	Ahmadi	Mohammad	PTS	Strobl		
	Pfeffer	Markus	PTS	St. Johann		
	Liebmingner	Marco	PTS	Salzburg		
	Eppenschwandtner	Bernhard	PTS	Oberndorf		
	Kreuzberger	Michael	PTS	Bischofshofen		
	Schiel	Adam	PTS	Altenmarkt		

*Reihung erfolgte nach der Schule

Siehe auch den Bericht unter
"polyaktiv.at/landeswettbewerbe"

pts LANDESWETTBEWERB METALL 2017

Ergebnisliste

Rang	SchülerIn		Schule		Punkte	Abgabezeit
1	Jakober	Markus	PTS	Taxenbach	108	11:57
2	Voithofer	Markus	PTS	Mittersill	105	12:29
3	Unterweger	Samuel	PTS	Tamsweg	103	12:08
	Wallinger	Johannes	PTS	Abtenau	erfolgreich teilgenommen	
	Seywald	Markus	PTS	Altenmarkt		
	Panzl	Michael	PTS	Badgastein		
	Rathgeb-Egger	Hermann	PTS	Bischofshofen		
	Wirthenstätter	Niklas	PTS	Mattsee		
	Lugstein	Oliver	PTS	Neumarkt		
	Harrer	Jan	PTS	Oberndorf		
	Herzog	Marvin	PTS	Saalfelden		
	Corbic	Fabian	PTS	Salzburg		
	Huber	Daniel	PTS	St. Johann		
	Hözl	Sebastian	PTS	Strobl		
	Wirthenstätter	Niklas	PTS	Mattsee		

*Reihung erfolgte nach der Schule

LW NIEDERÖSTERREICH



NÖ Landesschülerwettbewerb 2017 für Polytechnische Schulen



Fachbereich Bau		
1. Platz	Kathrin Salzer	PTS Groß Gerungs-Griesbach
2. Platz	Dominik Haidl	PTS Krems
3. Platz	Daniel Vonwald	PTS St. Pölten
Fachbereich Holz		
1. Platz	Lukas Eschelmüller	PTS Groß Gerungs-Griesbach
2. Platz	Jakob Klingner	PTS Amstetten
3. Platz	Michael Kohl	PTS Zwettl
Fachbereich Elektro		
1. Platz	Simon Winkler	PTS Amstetten
2. Platz	Hannes Preyer	PTS Mistelbach
3. Platz	Jakob Schwarz	NNÖMS/PTS Blindenmarkt
Fachbereich Metall		
1. Platz	Martin Teichmann	PTS Amstetten
2. Platz	Luka Merkingner	PTS St. Peter/Au
3. Platz	Christian Kitzler	PTS Groß Gerungs-Griesbach
Fachbereich Handel/Büro		
1. Platz	Julia Fuchsluger	PTS Waidhofen/Ybbs
2. Platz	Sarah Wieser	PTS Mank/Melk
3. Platz	Tanja Siedl	PTS Zwettl
Fachbereich Tourismus		
Sieger Team	Gabriel Leimbacher Yvonne Klampfer Laura Fölk	PTS Groß Gerungs-Griesbach
Sieger Küche	Gabriel Leimbacher Yvonne Klampfer	PTS Groß Gerungs-Griesbach
Sieger Service	Julia Huber	PTS Zwettl

Mehr Infos unter:
www.westermanngruppe.at



auch für
DaZ
 geeignet

SB-Nr. / ISBN	TITEL	AUSSTATTUNG	PREIS
23	Deutsch Sprachlehre	292 Seiten, A4, vierfärbig	€ 15,10
181 789	Deutsch Sprachlehre + E-Book	Schüler/innenband +	€ 15,10
150 558	Apropos Deutsch	272 Seiten, A4, vierfärbig	€ 13,05
181 788	Apropos Deutsch + E-Book	Schüler/innenband +	€ 13,05
165 483	Mitsprache. Deutsch als Zweitsprache	80 Seiten, A4, zweifärbig	€ 14,79

Unsere Titel für
 Ihren erfolgreichen
 Deutsch-Unterricht

POLYTECHNISCHE
 SCHULE

2017
 2018